

Der Blitz, der mein Herz traf



«Denn so wie Gott einmal befahl: **«Licht soll aus der Dunkelheit hervorbrechen!», so hat sein Licht auch unsere Herzen erhellt. Jetzt erkennen wir klar, dass uns in Jesus Christus Gottes Herrlichkeit entgegenstrahlt.»**

(2. Korintherbrief 4,6)

Der Tag, an dem Jesus mir mein Wunder schenkte, war grau, traurig und voller Streit. Mein damaliger, mittlerweile verstorbener Mann und ich lebten in einer schrecklichen Situation. Streit und Auseinandersetzungen gehörten zu unserem Alltag, mein Mann war ständig auf dem Sprung, mich zu verlassen. An jenem Tag, im Frühling 1991 hatte er mich so schrecklich provoziert, dass ich ihm eine runterhaute.

Der Beginn eines Wunders

Jetzt begann das grosse Wunder, das mich innert Sekunden zu meinem Erlöser Jesus Christus hinzog, dem Sohn Gottes, wie er in der Bibel beschrieben ist. In genau dem Moment, als ich zuschlug, schenkte Jesus mir

die Erkenntnis, dass ich verloren war. Die Umkehr zu meinem Heiland lief ab wie in einem Film, mit einem liebevollen Drehbuchautor und Regisseur, diesem Jesus Christus. Seine Anweisungen waren unmissverständlich, klar und präzise. Ich wusste ganz genau, am Abgrund stehend, eindeutig und bewusst erkennbar: Ich bin verloren – wenn ich heute sterben würde, verbringe ich die Ewigkeit in der Hölle. Ich muss Jesus meine Sünden bekennen, ihn von ganzem Herzen um Vergebung bitten, und ihm mein Herz, mein ganzes Leben und alle Schlüssel meiner «Lebenszimmer» übergeben.

Die Stimme von Jesus

Am selben Abend, vor dem Schlafengehen, habe ich mein

Leben Jesus anvertraut und mein ganzes Ich in seine Hände gelegt. Tage später hat mich das überwältigende Geschehen nochmals gefangen genommen und es traf mich wie ein Blitz: Jesus hatte mich mit seiner unverdienten Liebe und Vergebung übergossen, obwohl ich noch voller Sünde war.

Mir wurde bewusst: Wenn ich im Moment, als ich meinen Mann schlug, in der Küche gewesen wäre und Gemüse gerüstet hätte, hätte ich ihn mit dem Messer verletzt. So sehr war ich wütend, traurig, enttäuscht, gefrustet und allein gelassen gewesen.

Mir war klar, dass ich wirklich verloren war und Gott mein Leben übergeben musste. Ich überlegte gar nicht erst, ob ich diesen Schritt zu

Gott machen sollte oder nicht. Es erstaunte mich auch, dass vorher niemand mich hatte bekehren wollen oder mich auf dieses tiefgreifende Erlebnis vorbereitet hatte.

Nichts in diese Richtung war geschehen! Nein, die Stimme von *Jesus* hat mich getroffen wie ein Blitzschlag. Er schenkte mir die Erkenntnis der Wahrheit, dass ich verloren war. Er hat mich gerufen, er hat mich ausgewählt.

Dieser Blitzschlag hat mein Herz im Innersten so intensiv aufgewühlt, dass mich das ganze Geschehen noch heute zutiefst berührt. Den Wechsel vom Dunkel ins Licht erlebte ich so krass und wunderbar, dass ich Jesus heute immer wieder von ganzem Herzen danke sage!

Licht kam in mein Leben

In der Bibel steht geschrieben, dass Jesus über sich sagt: *«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt.»* (Johannesevangelium 8,12) Diese Wahrheit durfte ich erfahren. Seit fast 30 Jahren lebe ich nun in diesem Licht und nicht mehr im Dunkeln. Jesus zog mich aus dem Sumpf und stellte mich auf seinen festen Grund. In ihm

bin ich jetzt geborgen, auch in Schwierigkeiten. Unter seinen Flügeln habe ich Ruhe und Frieden gefunden, auch in dunkeln Momenten. Seit diesem denkwürdigen Tag ist er der Herr und die Kraft in meinem Leben.

Jesus schenkt auch Ihnen dieses Wunder und Licht, weil er Sie liebt! Suchen Sie Schutz und Hilfe bei ihm. Die Bibel gibt Ihnen Orientierung!

Carmen Kyburz

Der Blitz, der mein Herz traf

Nimm und lies 
Christliche Schriften

Nimm und lies 14/2019

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten,
Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Unsplash, David Moum

Gott segne Sie!

